

UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

www.kirche-sinstorf.de

2015
Juni | Juli | August



Christian Meierarend (links) und sein Mitarbeiter beim Pflanzen neuer Bäume auf dem „Eichhof“. Zur Freude nicht nur der Eichhörnchen wachsen zwei Walnussbäume und eine Silberweide hoffentlich gut an.

2 Geistliches Wort

*Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spät
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

*Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.*

Paul Gerhardt, Gesangbuch Nr. 503,
Strophen 13 und 14



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Picknick im Sommer unter einer weiten Baumkrone – paradiesisch! Bäume umgeben uns, auch wenn wir sie oft gar nicht bewusst wahrnehmen. Sie spenden ein schattiges Blätterdach, erfüllen im Wind die Umgebung mit ihrem Rauschen, dämpfen den Lärm der Stadt, reinigen die Luft. Mancher hat seinen Lieblingsbaum, der ihm hilft, die Natur bewusst zu genießen. Den Spaß, auf Bäume zu klettern, sollte niemand in seiner Kindheit verpassen, das erhebende Gefühl, inmitten starker „Baumarme“ auf die Welt herunterzublicken.

In vielen Religionen und Mythologien haben Bäume eine wichtige symbolische Bedeutung. In der Bibel markieren die beiden Bäume, der Baum der Erkenntnis und der Baum des Lebens, die Mitte des Paradieses. Bäume stehen für Lebendigkeit und Stärke. Sie sind standfest und trotzdem beweglich, so dass sie im Sturm nicht brechen (jedenfalls nicht leicht). Die großen alten Bäume wie z. B. die an unserem Gemeindehaus sind älter als ein Menschenleben. Und damit, dass sie waren, bevor wir geboren sind und zum Teil auch noch sein werden, wenn wir gestorben sind, erinnern sie uns auch

an unsere eigene Endlichkeit. Ihre tiefen Wurzeln erinnern uns daran, dass es Tiefen gibt, die wir nicht durchdringen und ihre aufwärts strebenden Äste lassen uns selbst nach oben blicken in den Himmel, der sich weit über uns und unser Leben spannt. Die großen Bäume relativieren unsere menschliche Hochmut und Größenwahn – sicher ein Grund, warum ein Waldspaziergang so wohltuend ist.

In der Bibel wird der, der sich an Gottes Gesetz hält, selbst als Baum bezeichnet: „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“ (Psalm 1, 3). Im Buch der Sprüche gelten Weisheit und Gerechtigkeit als „Baum des Lebens“, auch eine „sanfte Zunge“, also ein milder Umgangston, wird dort als Lebensbaum bezeichnet (Sprüche 15, 4). Ein Hinweis darauf, dass jeder einzelne seine eigene Verbindung zur Mitte des Paradieses hat, sozusagen „Wurzeln“ im Paradies, die uns Kraft geben und befähigen sollen, im Leben „gute Früchte“ zu bringen, also zu einem guten Zusammenleben beizutragen.

Den eigenen „Lebensbaum“ zu nähren, dafür

eignet sich der Sommer hervorragend: Es ist die Zeit, rauszugehen und sich der Natur wieder näher zu fühlen und aufzutanken, nach der dunklen Jahreszeit wieder Kraft zu schöpfen, im Urlaub oder auf Reisen sich wieder an die Freiheit zu erinnern, die wir eigentlich haben sollen und die unter Alltagsstress und Sorgen so leicht verschüttet werden. Es tut gut und lehrt Geduld, im Garten zu beobachten, wie auch aus den kleinsten Saatkörnern große Pflanzen werden. So kommt uns ja die eigene

Kraft manchmal klein und unbedeutend vor – und doch können wir mit ihr Teil der guten Schöpferkraft Gottes sein.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer viele Gelegenheiten, die „Paradieswurzeln“ zu pflegen. In unserer Kirche bietet sich das Sommerkonzert an oder ein Gottesdienstbesuch.

Herzlich Willkommen!

Ihre Pastorin Antje Schwartau

Sommerkonzert Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

„Mein Gemüt erfreuet sich“

Samstag, 04. Juli 2015, 18.00 Uhr

Kirche Sinstorf

Kantaten von Dietrich Buxtehude

Orgelmusik zu vier Händen

Claudia Zülsdorf - Oboe

Sonja Wilhelm - Orgel

Mitglieder des Orchesters Nordheide

Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

Steffi Gerken - Orgel und Leitung

Eintritt frei

*Mein Gemüt erfreuet sich,
Höchster, wenn ich denk an dich.
Deine Gnade weckt mich auf
und beschließt den Tageslauf.*

*Wenn mein Aug die Wunder sieht,
singt mein Mund ein Dankeslied,
und ich rühme Tag und Nacht
all dein Tun und deine Macht.*

*Alle Musik in der Welt,
was der Mensch für lieblich hält,
Lauten, Harfen, Cymbeln Klang,
mit der Geigen spiele Dank.
(Marburger Gesangbuch, 1799)*

Dieser Text entstammt der gleichnamigen Kantate von Dietrich Buxtehude (um 1637 – 1707).

Fast 40 Jahre lang war er Kirchenmusiker in Lübeck und erweiterte in dieser Zeit die "Lübecker Abendmusiken" zu einer anspruchsvollen Konzertreihe.

Waren diese Abendmusiken damals festgelegt auf die fünf Sonntage vor Weihnachten, so finden sie seit einiger Zeit schon bei Kerzenschein im Sommer statt.

Zur Sommermusik der Kantorei Sinstorf-Marmstorf werden zwei Kantaten Buxtehudes zur Aufführung kommen – begleitet von Musikern des Orchesters Nordheide.

Steffi Gerken

Rückblick auf den Weltgebetstagsgottesdienst vom 06.03.2015

Der Weltgebetstagsgottesdienst wurde in diesem Jahr in einer ganz besonderen Atmosphäre gefeiert! Den Gottesdienst richtete die ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf gemeinsam mit der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St. Maria und St. Shmuni aus. Dieser fand in der Kirche an der Winsener Str. 187 statt.



Es war eine große Herausforderung für einige Frauen der Vorbereitungsgruppe in dieser großen und schönen Kirche vor deutlich mehr Gästen, als in den vergangenen Jahren zu sprechen und den Gottesdienst mitzugestalten. Das Land – die Bahamas –, das die Liturgie vorbereitete, lieferte hierzu mit dem Thema „Begreift ihr meine Liebe?“ einen besonderen Reiz. Die Vielfalt dieses Landes mit seinen zahlreichen Koralleninseln, dem türkisblauen Wasser, den



Traumstränden wecken paradiesische Vorstellungen. Das Land hat jedoch auch Schattenseiten: Armut, Drogenprobleme und Gewalt gegen Frauen und Kinder. Während des Gottesdienstes wurde in verschiedenen Liturgie-teilen auf die Nöte der Frauen hingewiesen, die durch Rollenspiele deutlich gemacht wurden.



Die Fußwaschung, die Jesus an den Jüngern am Abend vor dem Passafest vorgenommen hat, wurde als Pantomime dargestellt. Sie sollte zur Nächstenliebe in unser aller Alltag aufrufen.

Die Kollekte wird für die vielfältigen Projekte des Weltgebetstagskomitees genutzt und betrug fast 700,00 €. An dieser Stelle möchten uns herzlich dafür bedanken.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Gäste untereinander austauschen und von dem reichhaltigen Büffet mit seiner bunten kulinarischen Mischung viele Speisen probieren.

Es war ein rundum schöner Abend und ein gelungener Gottesdienst, der vielen sicherlich nachhaltig in Erinnerung bleiben wird!

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Am 21.02.2015 traf sich der Kirchengemeinderat zu einer weiteren Sitzung im Gemeindehaus ein. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war das Zehn-Jahres-Gespräch mit Pastorin Dr. Hella Lemke. Zu diesem war auch Pröpstin Carolin Decke anwesend. Das Zehn-Jahres-Gespräch, auch „Pastoren-TÜV“ genannt, dient dem Pastor/der Pastorin und dem Kirchengemeinderat zur Reflektion der vergangenen Dekade und enthält die Möglichkeit des Kirchengemeinderates beim Kirchenkreis einen Antrag auf Versetzung des Pastors/der Pastorin zu stellen, sollte eine weitere Zusammenarbeit nicht gewünscht oder aus inhaltlichen oder auch anderen Gründen nicht mehr möglich sein.

Pastorin Lemke legte dem KGR einen Bericht über ihre Tätigkeit in den letzten zehn Jahren vor. Dieser wurde dann besprochen.

In Abwesenheit von Pastorin Lemke fasste der KGR dann einstimmig den Beschluss, von der Möglichkeit eines Antrags auf Versetzung keinen Gebrauch zu machen.



Der KGR dankt Pastorin Lemke für die in den letzten zehn Jahren geleistete sehr gute Arbeit und freut sich, dass sie ihr Wissen, Können und Engagement auch weiterhin in den Dienst der Gemeinde stellen wird.

*Steffi Czuma
Stellvertretende Vorsitzende des KGR*

6 Aus der Gemeinde

Gottesdienst zur Einschulung am Sonntag, 30 August 2015, 10.00 Uhr

Viel Neues wartet auf Kinder und Eltern mit der Einschulung. Auf manches schauen wir mit Freude, auf manches mit Unsicherheit. Daher ist es gute Tradition, diesen Lebensabschnitt mit einem Segen, dem Zuspruch Gottes, uns zu begleiten, zu beginnen.



Wir laden Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde dazu auch in diesem Jahr herzlich ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Infos: Pastorin Hella Lemke,
Hella-Lemke@Kirche-Sinstorf.de
Tel. 040 / 75 11 67 69*

Konfirmation 2017 – wer ist dabei? Jetzt noch anmelden!

Wer jetzt 12 oder 13 Jahre ist, bzw. in die sechste Klasse geht und bei uns in Sinstorf konfirmiert werden möchte, kann sich jetzt noch anmelden. Der Konfirmandenunterricht findet ca. einmal pro Monat am Samstagvormittag, 9.30 – 12.30 Uhr, statt und beginnt nach den Sommerferien im September. Zur Anmeldung im Kirchenbü-

ro bitte die Taufurkunde mitbringen. Wer noch nicht getauft ist, bringt seine Geburtsurkunde mit.

Weitere Informationen im *Kirchenbüro* oder bei *Pastorin Antje Schwartau*,

Tel.: 040/ 32 84 95 92,

Antje-Schwartau@Kirche-Sinstorf.de.

„Erste Hilfe in Betrieben“ Grundschulung bei uns vor Ort am 5. September



Für die Juleica, aber auch für den Führerschein ist ein Erste-Hilfe-Kurs Pflicht, aber auch für den Arbeitsplatz oder im Ehrenamt ist es sinnvoll, als Ersthelfer ausgebildet zu sein und die erworbenen Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen. In unserer Gemeinde bieten wir auch in diesem Jahr wieder einen Kurs an, der von den Johannitern in unseren Räumen durchgeführt wird.

Termin: Samstag, 5. September 2015, 9.00 – 17.00 Uhr.

Ort: Gemeindehaus „Eichhof“, Sinstorfer Kirchweg 21

Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen, höchstens 20 Personen.

Für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter übernimmt die Kirchengemeinde die Kosten, für Teilnehmer „von außen“ kostet der Kurs 40 Euro

Achtung: Eine rechtzeitige verbindliche Anmeldung ist notwendig. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis Montag, 6. Juli, bei Pastorin Hella Lemke an:

Hella-Lemke@Kirche-Sinstorf.de; 040/ 75 11 67 69.

Teamer werden? Schnuppertag zur „TeamerCard“ am Samstag, 13. Juni

Alle in diesem Jahr konfirmierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, das Angebot der „TeamerCard“-Ausbildung in unserer Region kennenzulernen. Alle, die schon wissen, dass sie gern Teamer werden wollen, aber auch die, die sich noch nicht ganz sicher sind, ob das das Richtige für sie ist, sind eingeladen:

Wir treffen uns am Samstag, 13. Juni, von 10.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21. Bitte einen kleinen Beitrag zum Mittagsbuffet mitbringen.

*Infos: Pastorin Antje Schwartau,
Antje-Schwartau@Kirche-Sinstorf.de
Tel. 040 / 32 84 95 92*



YouGo – der Jugendgottesdienst unter dem Titel „glückl ICH?“ am 26. Juni

Das Jugendgottesdienst-Team lädt wieder ein zum YouGo im Eichhof. Diesmal findet er statt unter der Überschrift „glückl ICH?“

Ort: Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21; 21077 Hamburg

Zeit: Freitag, 26. Juni, 19.00 Uhr

Wir feiern in unseren Gottesdiensten ein alkoholfreies Abendmahl

Beginn 10.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

An jedem 1. Sonntag im Monat findet der Gottesdienst mit verkürzter Liturgie und ohne Abendmahl statt.



Sonntag, 07. Juni – für Groß und Klein

1. So. n. Trinitatis | Pn. Schwartzau

Predigt: Lukas 16, 19-31

Kollekte: Nordkirche Seelsorge

Kammerchor Sinstorf

Sonntag, 14. Juni

2. So. n. Trinitatis | Pn. Schwartzau

Predigt: Lukas 14, (15) 16-25

Kollekte: Patchwork

Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

Sonntag, 21. Juni

3. So. n. Trinitatis | Pn. Lemke

Predigt: Lukas 15, 1-3, 11b-32

Kollekte: Kirchenmusik

Freitag, 26. Juni

19.00 Uhr: YouGo „glückl ICH?“

Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21

Sonntag, 28. Juni

4. So. n. Trinitatis | Pn. Schwartzau

Predigt: Lukas 6, 36-42

Kollekte: regionale Mädchenarbeit



Sonntag, 05. Juli – für Groß und Klein

5. So. n. Trinitatis | Pn. Lemke

Predigt: Lukas 5, 1-11

Kollekte: Nordkirche Mission

Sonntag, 12. Juli

6. So. n. Trinitatis | P. Kannenberg, Heimseelsorger in der Region

Predigt: Matthäus 28, 16-20

Kollekte: Kirchenkreis, New World Foundation

Sonntag, 19. Juli – Beginn der Ferienzeit

7. So. n. Trinitatis | P. v. d. Weppen

Beginn: 9.30 Uhr in Sinstorf

11.00 Uhr in Marmstorf

Predigt: Johannes 6, 1-15

Kollekte: Johanniter

Sonntag, 26. Juli

8. So. n. Trinitatis | Pn. Schwartzau

Beginn: 9.30 Uhr in Sinstorf

11.00 Uhr in Marmstorf

Predigt: Matthäus 5, 13-16

Kollekte: Bethel



Sonntag, 02. August

9. So. n. Trinitatis | Pn. Schwartzau

Beginn: 9.30 Uhr in Sinstorf – für Groß und Klein

11.00 Uhr in Marmstorf

Predigt: Matthäus 25, 14-30

Kollekte: VELK, Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung

Sonntag, 09. August

10. So. n. Trinitatis | Pn. Lemke

Beginn: 9.30 Uhr in Sinstorf

11.00 Uhr in Marmstorf

Predigt: Römer 9, 1-8, 14-16

Kollekte: Nordkirche: Christlich-jüdischer Dialog

Sonntag, 16. August

11. So. n. Trinitatis | Pn. Lemke

Beginn: 9.30 Uhr in Sinstorf

11.00 Uhr in Marmstorf

Predigt: Lukas 18, 9-14

Kollekte: Seemannsmission in Hamburg und Lübeck

Sonntag, 23. August

12. So. n. Trinitatis | P. v. d. Weppen

Beginn: 9.30 Uhr in Sinstorf

11.00 Uhr in Marmstorf

Predigt: Markus 7, 31-37

Kollekte: Konfirmandenunterricht

Sonntag, 30. August – Ende der Ferienzeit

13. So. n. Trinitatis | Pn. Lemke

Einschulungsgottesdienst

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit



Musik in unserer Kirche

Sonntag, 07. Juni, 10.00 Uhr

Kammerchor Sinstorf

Leitung - Michael Thom

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr

Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

Leitung - Steffi Gerken

Samstag, 04. Julia, 18.00 Uhr

Sommerkonzert Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

Kantaten von Dietrich Buxtehude

Orgelmusik zu vier Händen

(siehe auch Seite 3)

Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

Leitung - Steffi Gerken

Gottesdienst am 6. September: 150 Jahre Baumschule „Lorenz von Ehren“

Aus Anlass des Jubiläums findet ein Festgottesdienst auf dem Betriebsgelände statt. Der Gottesdienst in Sinstorf fällt dafür aus.

Gottesdienst: 6. September, 11.00 Uhr, Baumschule von Ehren,
Maldfeldstraße 4
Baumschulfrühschoppen im Anschluss

Neues von der Kirchenwand

Die Stirnwand unserer schönen alten Kirche macht uns wieder Sorgen. Als vor einiger Zeit alle losen Bestandteile rechts vom Altar entfernt wurden – geplant war, einen haftenden Grund für einen neuen weißen Anstrich zu bereiten – kamen leider noch größere Risse zum Vorschein. Teilweise hält der Mörtel nicht mehr gut in der Wand und die Steine lockern sich. Deshalb wird dieser Teil jetzt mit einer Abspernung versehen. Hauptsächlich soll verhindert werden, dass Besucher Steine aus der Wand herauslösen, wenn Sie die Risse genauer untersuchen wollen. Aber keine Angst – Einsturzgefahr besteht nicht.





Mein Jugendaustausch mit Israel

Letztes Jahr habe ich an einem Jugendaustausch mit Israel teilgenommen. Aufmerksam darauf wurde ich durch einen Post von Hella Lemke in der Facebook-Gruppe der Teamer unserer Gemeinde.

Die evangelische Jugend Hamburg führt diesen Austausch regelmäßig durch und hatte noch Plätze frei, und nachdem ich meine Eltern überzeugt hatte, durfte ich mich sofort anmelden.

Im Sommer 2014 kamen 10 israelische Jugendliche aus Shoham, einer Stadt in der Nähe von Tel Aviv, zu Besuch nach Hamburg. Die Israelis wohnten 10 Tage lang bei uns, in ihren Gastfamilien. Unsere Gruppe, bestehend aus 10 Israelis und 10 Hamburgern, hatte eine Woche lang ein vollgestopftes Programm: gemeinsam kochen, Kanu fahren und übernachten, Hamburg kennenlernen, z.B. den Michel und die Landungsbrücken, wohltätige Organisationen



anschauchen und immer wieder diskutieren über unterschiedliche Religionen, Werte und Moralvorstellungen.

Zum Abschluss sind wir alle für ein Wochenende nach Berlin gefahren, von wo aus die Israelis auch zurückfliegen sollten. Erst war unklar, ob die Israelis überhaupt wieder nach Hause fliegen können, da sich in ihrer Besuchswoche der Konflikt zwischen Israel und den Pa-

lästinensern wieder mal zugespitzt hatte. Aber letztendlich verlief der Rückflug für die Israelis problemlos. Allerdings wurde unser Gegenbesuch, der drei Wochen später stattfinden sollte, aufgrund der politischen Lage verschoben auf die Winterferien.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag saßen wir endlich im Flugzeug nach Tel Aviv. In Israel wohnten auch wir in den Familien unserer Austauschpartner, mit denen wir in-





zwischen gut befreundet waren. Das Programm in Israel war zum Glück nicht ganz so vollgepackt wie hier in Hamburg. Wir machten Ausflüge nach Haifa, nach Jerusalem, in die Wüste, zum Toten Meer und zum See Genezareth. Besonders beeindruckt hat mich die Grabeskirche in Jerusalem, sie steht an der Stelle, wo Jesus gekreuzigt wurde. Und obwohl Israel nur ein paar Flugstunden entfernt am Mittelmeer liegt, hat man das Gefühl, in einer anderen Welt zu sein. Während es in Hamburg gefühlte -10°C Temperatur waren, war es in Israel angenehm warm. Die Sprache, Hebräisch, hörte sich fremd an und auch das Essen war anders. Am Ende des Austausches waren wir alle traurig über den Abschied. Nach einigen Tränen und vielen Umarmungen mit den Israelis flogen wir also am 4. Januar zurück nach Deutschland. Mir

hat der Austausch und der Besuch in Israel sehr gefallen, ich konnte ein neues Land kennenlernen und habe viele neue Freunde gewonnen, Israelische und Deutsche. Ich möchte auf jeden Fall bald wieder nach Israel reisen!

Lisa Czuma



Aus dem Reisebericht von Gemeindemitglied Florentin Krauß,

der im November 2014 mit einer kleinen Gruppe Israel bereist hat:

„... Zu den für Christen wichtigen Orten gehört natürlich Bethlehem, die Geburtsstadt von König David und Jesus. Unser Reiseleiter durfte uns nicht dorthin fahren, weil ihm als Juden die Zufahrt dorthin nicht erlaubt war. Ein christlicher Reiseführer brachte uns mit seinem Kleinbus durch das palästinensische Autonomiegebiet. Wir sahen die Geburtskirche, eine große Basilika, in deren Inneren sich mehrere Andachtsstätten befinden, so außer dem Hauptaltar die Altäre der Heiligen Drei Könige, der Jungfrau Maria, der Beschneidung, die Geburtsgrotte und andere. In einer der Grotten unter der Kirche schuf der Kirchenvater Hieronymus um 400 seine lateinische Bibelübersetzung, die Vulgata. Die Folge der eifersüchtigen Rivalitäten auch unter den christlichen Konfessionen ist die Beherrschung des Großteils der Geburtskirche durch die Griechisch-Orthodoxen, während sich die Armenier mit einer kleinen Seitenkapelle und die Katholiken nur mit einer Nische in der Geburtsgrotte begnügen müssen.

Jerusalem, unser letztes Ziel, ist in seiner Fülle von Sehenswertem wohl unerschöpflich. Auch nur das zu erinnern und gar zu beschreiben, was wir gesehen haben, geht über meine Grenzen. Nur so viel: Erstes Ziel war die Grabeskirche an der Stelle, wo Jesus gekreuzigt (Golgatha) und begraben wurde und auferstanden sein soll. Sie geht zurück auf eine etwa 335 n. Chr. Erbaute Kirche. Unweit davon der Ölberg, der Ort von Christi Himmelfahrt, und der Garten Gethsemane, wo Jesus die Nacht vor seiner Gefangennahme betend verbrachte und seine Jünger schliefen. Die dort stehenden uralten Olivenbäume sollen bis zu 2000 Jahre alt sein. Ein besonderes Museum, der „Schrein des Bu-

ches“, ist den Qumranrollen gewidmet, den über 2000 Jahre alten Schriftrollen mit hebräischen Handschriften der Thora. – Unweit davon ist auf dem Freigelände des Jerusalem-Museums ein Modell der Stadt um die Zeit Christi im Maßstab 1:50 zu sehen. – Die Knesset, das Parlamentsgebäude, steht weithin sichtbar auf einem Hügel. – Die Klagemauer mit streng getrennten Zugängen für Männer und Frauen war auch für Nichtjuden zugänglich, allerdings für Männer nur mit wenigstens einer Kippa, die man sich am Zugang ausleihen kann.

Beeindruckend und bedrückend war der Besuch des Holocaust-Museums Yad Vashem, der Stätte des schmerzlichsten Gedenkens der Juden an die Shoa, die von den Nationalsozialisten systematisch betriebene Vernichtung der europäischen Juden. Wir sahen dort die Gedenkstätte für die ermordeten Judenkinder, das Zelt der Erinnerung – Ohel-Yiskor –, ein Betonbau mit in den Boden gemeißelten Namen der 22 größten Konzentrationslager und natürlich das Holocaust History Museum in Form einer 180 Meter langen Betonröhre mit Seitengängen, in denen un unterschiedlichster Weise die Geschichte des Holocaust wiedergegeben ist, in Urkunden, Fotoaufnahmen, Fimaufzeichnungen aus damaliger Zeit. Zu sehen sind Schuhe von Ermordeten, beschlagnahmte Kunstgegenstände usw. – Dies und der uns zu Anfang gezeigte Kibbuz waren die mich am stärksten bewegendsten Eindrücke.“

Florentin Krauß

Bibelwoche 2015 zum Galaterbrief – Geselligkeit und heiße Diskussionen



Neunzehn Personen waren in diesem Jahr wieder an der Durchführung der Bibelwoche beteiligt. Der Galaterbrief aus dem neuen Testament war das Thema. Der Begriff der „Freiheit“ begleitete dabei die Abende genauso wie die Frage nach dem Verhältnis von Judentum - der Religion, in der Paulus ursprünglich beheimatet war - und dem gerade erst entstehenden Christentum.

Auch das Verhältnis aller drei abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) zueinander wurde hitzig diskutiert. Das gemeinsame Abendessen zu Beginn war wie immer ein schöner Auftakt an den Aben-

den. Und am Freitag haben wir wie gewohnt nach getaner Arbeit die Woche in geselliger Runde ausklingen lassen. Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Antje Schwartau

P.S.: Die Bibelwoche im nächsten Jahr behandelt wieder ein alttestamentliches Buch, nämlich den Propheten Sacharja. Dazu im nächsten Gemeindebrief mehr. Wer sich für die Bibelwoche interessiert und sie aktiv mit vorbereiten möchte, wende sich an Pastorin Antje Schwartau:

Antje-Swartau@Kirche-Sinstorf.de

040/32 84 95 92



Spieletreff: Spielen Sie mit!

Wer gern in gemütlicher Runde Gesellschaftsspiele spielt, ist beim Spieletreff gut aufgehoben. Die nächsten Termine sind:

Freitag, 5. Juni;

Freitag, 3. Juli,

Freitag, 4. September,

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus,
Sinstorfer Kirchweg 21

Bibelabende mit neuem Thema: Die Weisheit Salomos

Die Weisheit Salomos ist sprichwörtlich. In der Bibel heißt es über Salomo: „Er dichtete dreitausens Sprüche und tausendundfünf Lieder“. An den Bibelabenden in diesem Sommer werden wir uns mit drei biblischen Büchern beschäftigen, die mit dem Namen Salomo verbunden werden. Die Termine sind:

Mittwoch, 3. Juni: Die Sprüche Salomos,
Kapitel 1 – 3 und 30 – 31

Mittwoch, 1. Juli: Der Prediger Salomo (Kohelet)
Kapitel 1 – 4 und 12

Mittwoch, 2. September: Das Hohelied Salomos

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Sinstorfer Kirchweg 21.

Offenes Angebot, Voranmeldung nicht notwendig.
Wenn vorhanden, bitte eine eigene Bibel mitbringen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir alles Gute und Gottes Segen zum Wiegenfest!

Juni

01. Annemarie Kuhrts	88	19. Karl-Adolf Kraus	80	08. Willi Kliementz	86
07. Sigrid Dereser	81	19. Renate Lamkiewicz	80	10. Elfriede Giesel	86
07. Ingrid Henk	82	19. Günter Nehls	81	11. Gisela Heinsohn	80
08. Antonie Schleritt	87	19. Gerhart Soltwedel	89	11. Ilse Siegling	88
08. Marie-Luise Renz	95	20. Magda Kösling	82	12. Klaus Georg	80
09. Hilde Breßel	83	20. Irmgard Drechsler	83	12. Kurt Heuser	85
09. Gustav Böttcher	88	28. Lisa Kaiser	84	12. Irma Pilz	89
10. Gertrud Kruse	80	28. Gerhard Nöthlich	90	15. Dr. Ingrid Greve	81
12. Heinz Rübcke	90	30. Gerda Richter	81	17. Dorothea Oelkers	87
13. Gisela Othmer	80			19. Inge Schmidt	86
13. Helga Bures	81			19. Kurt Ruff	90
14. Irmgard Dausel	86			20. Horst Rondeck	90
14. Ruth Jordan	90			21. Gerda Ludewig	86
14. Margot Neumuth	94			24. Annemarie Bollmeyer	93
16. Marianne Rohde	80			27. Erika Petrich	88
16. Gerhard Henk	82			28. Lieselotte Brüggemann	81
17. Lieselotte Wiechel	89			28. Alexander Schmidt	87

Juli

01. Friedrich-Wilhelm	85		
Freund			
01. Elfriede Becker	87		
02. Helga Schliecker	82		
02. Gerda Lange	84		
04. Waltraud Guzek	81		

29	Ingeborg Roll	80	09	Horst Lehmbecker	81	23	Horst Wichmann	80
29	Gerda Schmidt	89	13	Marie Kaidas	80	24	Erwin Krause	83
30	Ilse Stindt	85	13	Brigitte Müller	81	26	Doris Baumgard	80
August			14	Gerhard Dahle	83	26	Ingrid Kagel	85
01	Anna Gnädig	87	16	Annelene Freund	82	27	Harry Meyer	81
02	Ruth Retzlaff	82	16	Gerda Müller	83	28	Marga Simon	88
06	Frieda Corts	80	19	Erich Krahe	81	29	Brigitte Gröne	81
07	Erika Puls	84	20	Ingrid Gaede	83	29	Anke Freytag	88
07	Erika Lewitz	91	22	Helga Ristau	83	31	Fritz Zielsdorf	99

Taufen

15.02.	Jana Nadine Weitzing
22.03.	Jannis Hennings
22.03.	Hanna Lajana Maas
22.03.	Jonathan Levi Jürgen Heiner Preuße
05.04.	Aurelia Meiling Fee Shang
05.04.	Niklas Pluschke
12.04.	Joel Finn Jobst
12.04.	Lukas Tatsch
12.04.	Jamie Marie Kösllich
12.04.	Mathis Plümer
12.04.	Linus Amos Karanikas
12.04.	Julian Ernst Stephan Adloff

Beerdigungen

18.01.	Herbert Apelt	87 Jahre
23.01.	Heidi von Schaumann-Werder	74 Jahre
13.02.	Lisa Zigelski	89 Jahre
16.02.	Sven Mosko	46 Jahre
05.03.	Wilfried Roehrs	75 Jahre
13.03.	Eduard Maier	39 Jahre
27.03.	Eberhard Janowski	75 Jahre

*Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September - November 2015) ist
Montag, der 14. Juli 2015.*

*Beiträge bitte bis spätestens zu diesem Termin per Mail an uns senden: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de.
Vorschläge für Themen bitte möglichst noch früher!*

Impressum

Herausgeber:	Ev. -luth. Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Ausgabe:	2/2015
Redaktionskreis:	C. Ewert, A. Schwartau, H. Sommer, G. Strade
Gestaltung:	C. Ewert, C. Heider
Verteilung:	W. Sommer, R. Aschmotat-Albrecht
Kontakt:	gemeindebrief@kirche-sinstorf.de
Druck:	Onlineprinters GmbH
Auflage:	2.500
Fotos:	Titel: Schwartau pixabay: S.2,6 Sommer: S.4 Lemke: S.5 Schwartau: S.7, 9, 13 Czuma: S.10, 11 Rückseite: Hentzien

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Zuschriften und Anregungen freuen wir uns. Für Spenden, die uns für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde zugewendet werden, stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.kirche-sinstorf.de

Gemeindebüro

Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Gaby Biehler
Do 15 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr
Tel.: 040 / 760 03 47
Fax: 040 / 700 11 053
gemeindebuero@kirche-sinstorf.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende: Pastorin Dr. Hella Lemke
kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de
Stefan Albrecht, Ilona Antholz, Jens-Peter
Buchholz, Stefanie Czuma, Christoph Ewert,
Johannes Reiners, Antje Schwartau, Christian
de Wall

Pfarrbezirk Sinstorf, Beckedorf und Wittenberg

Pastorin Antje Schwartau
Sinstorfer Kirchweg 21
Dienstfreier Tag: Montag
Tel.: 040 / 32 84 95 92
Mobil: 0174 / 8 66 35 90
antje-schwartau@kirche-sinstorf.de

Pfarrbezirk Langenbek, Hospizseelsorge

Pastorin Dr. Hella Lemke
Sinstorfer Weg 90
Dienstfreier Tag: Montag
Tel.: 040 / 75 11 67 69
Fax: 040 / 75 11 67 68
hella-lemke@kirche-sinstorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

NN

Küsterdienst:

Susanne Schubert

Hausmeister:

Michael Kohl

Kirchenmusik

Michael Thom
040 / 700 11 056
kirchenmusik@kirche-sinstorf.de

Förderkreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Klaus Hennig
Tel.: 040 / 760 02 07

Friedhof Sinstorf:

Carsten Golke
Tel.: 040 / 760 58 81

VCP Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm „Bischof Ansgar“
Bürozeiten: Mittwochs ab 19 Uhr
Sprecher:
Ronja Heinecke, Tel.: 0176 / 30 74 73 43,
ronjalex@gmx.net
Rasmus Hartmann, Tel.: 0176 / 49 60 65 81,
rasmushartmann@web.de

Materialwarte:

Florian Taudin, floetzi@web.de
Till Gendner, Tel.: 04105 / 4396, tilllouisg@gmx.de

Alten- und Pflegeheimseelsorge

Pastor Karlfried Kannenberg
Tel.: 040 / 760 96 90
karlfriedkannenberg@arcor.de

TelefonSeelsorge

Tel.: 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

Kontoverbindung der Gemeinde

IBAN: DE46 2005 0550 1380 1232 55
BIC: HASPDEHHXXX